

<http://nowtheendbegins.com/pages/rapture/signs-of-the-end-times.htm>

Das selige Hoffnungsgut

Titus Kapitel 2, Verse 13-15

11 Denn erschienen (= offenbar geworden) ist die Gnade Gottes, die allen Menschen das Heil bringt, 12 indem sie uns dazu erzieht, dem gottlosen Wesen und den weltlichen Begierden abzusagen und besonnen, gerecht und gottselig (schon) in der gegenwärtigen Weltzeit zu leben, 13 indem wir dabei auf unser seliges Hoffnungsgut und auf das Erscheinen der Herrlichkeit des großen Gottes und unseres Retters (oder: Heilands) Christus Jesus warten, 14 Der sich selbst für uns dahingegeben hat, um uns von aller Gesetzlosigkeit zu erlösen und sich ein reines Volk zum Eigentum zu schaffen, das eifrig auf gute Werke bedacht ist (2.Mose 19,5; 5.Mose 14,2). 15 Dies trage ihnen vor, dazu ermahne sie und rede ihnen mit allem Nachdruck ins Gewissen; lass dich (dabei) von niemand geringschätzig behandeln!

Bei dem „seligen Hoffnungsgut“ geht es nicht einfach nur darum, dass wir aus dieser Welt entrückt werden, sondern dass wir Jesus Christus in der Luft begegnen!

Die dreifache Kraft, die wir durch das selige Hoffnungsgut in uns haben

Titus Kapitel 2 ist eine erstaunliche Bibelpassage, weil sie von der Entrückung der Gemeinde von Jesus Christus VOR der 7-jährigen Trübsalzeit spricht, die ja unser „seliges Hoffnungsgut“ ist. Während wir auf Jesus Christus zur Entrückung warten, sollten wir Folgendes tun:

1.Nach Jesus Christus Ausschau halten

Die Bibel lehrt ganz klar, dass wenn wir glauben, dass der HERR Jesus Christus Sein Versprechen einhält, nämlich dass Er wiederkommt, um uns zu sich zu nehmen, dann sollten wir TÄGLICH nach Ihm Ausschau halten. Das bedeutet, dass wir Ihn sehnsüchtig erwarten sollen, so wie jemand, der sich auf eine lange Reise vorbereitet, schon alles gepackt hat und im Begriff steht, jeden Moment aufzubrechen.

2.Gottlosigkeit vermeiden

Wenn Du ehrlich zu Dir selbst bist, wirst Du zugeben, dass dies der härteste Teil ist. Wir leben heute in einer Zeit, die von Lüsterheiten aller Art geprägt ist. Es hat noch keine Generation gegeben, die so sehr Versuchungen ausgesetzt war wie diese und dies TÄGLICH. Von daher sollte umso mehr

Gottes Gebot, dass wir das „selige Hoffnungsgut“ einsetzen sollen, Grund und Motivation sein, so heilig wie möglich zu leben. Wir wollen uns doch als treu und in Gottes Augen als „gerecht“ erweisen, wenn Jesus Christus wiederkommt, damit wir Ihm frohen Herzens in den Wolken begegnen können. Wenn wir in Gottes Sinn ein moralisches Leben führen, können wir uns sicher sein, dass wir nicht zurückbleiben müssen. Doch wenn wir, wie es jedem von uns von Zeit zu Zeit passiert, in Sünde gefallen sind, gibt es einen Weg, wie wir gereinigt werden können.

1. Johannes Kapitel 1, Verse 8-10

8 Wenn wir behaupten, keine Sünde zu haben, so betrügen wir uns selbst, und die Wahrheit ist nicht in uns; 9 wenn wir (aber) unsere Sünden bekennen (= eingestehen), so ist Er treu und gerecht, dass Er uns die Sünden vergibt und uns von aller Ungerechtigkeit reinigt. 10 Wenn wir behaupten, nicht gesündigt zu haben, so machen wir ihn zum Lügner, und Sein Wort ist nicht in uns.

3. Sprechen, ermahnen und ins Gewissen reden

Dieser dreifache Auftrag verlangt von uns, dass wir die Wahrheit über Seine Wiederkunft, ganz besonders die auf die Erde, in dieser verlorenen und sterbenden Welt aussprechen sollen. Was für eine Hoffnung können wir Menschen da geben: Sie können ihr Leben in Ordnung bringen und sich dafür bereit machen, ihrem Retter und Erlöser Jesus Christus in der Luft zu begegnen und dann mit Ihm in den Himmel einzugehen, anstatt Ihm bei Seinem Kommen auf die Erde als strenger Richter gegenüberstehen zu müssen. Sofern sie nicht hören WOLLEN, werden sie nicht entrückt und müssen sich schämen, wenn Jesus Christus wieder auf die Erde zurückkommt.

Wir sind dazu aufgerufen, einander zu ermahnen, wenn wir den Tag kommen sehen. Die Gemeinde von Jesus Christus sollte zusammenarbeiten, und jeder sollte den schwächeren Geschwistern aufhelfen, wenn sie gestrauchelt sind. Hast Du die Gabe der Ermutigung und der Ermahnung? Wenn Du sie hast, dann nutze sie!

Und letztendlich sind wir dazu berufen, den unbußfertigen Menschen ins Gewissen zu reden, die nicht ahnen, dass Jesus Christus bald wieder auf die Erde zurückkehren wird. Dies sollten wir mit allem Nachdruck tun und mit der Autorität, die Gott uns dafür übertragen hat.

Lukas Kapitel 9, Verse 1-2

1 ER rief dann die Zwölf zusammen und gab ihnen Kraft und Vollmacht über alle bösen Geister sowie zur Heilung von Krankheiten, 2 hierauf sandte Er sie aus, das Reich Gottes zu verkünden und (die Kranken) zu heilen.

Lukas Kapitel 10, Verse 19-20

19 „Ihr wisst: ICH habe euch die Macht verliehen, auf Schlangen und Skorpione zu treten (Ps 91,13), und Macht über das ganze Heer des Widersachers, und keinen Schaden wird er euch irgendwie zufügen können. 20 Doch nicht darüber freuet euch, dass die Geister euch gehorsam (= untertan) sind; freut euch vielmehr darüber, dass eure Namen im Himmel eingeschrieben stehen!«

Als Gläubige der letzten Tage haben wir den Auftrag, das Evangelium von Jesus Christus mehr denn je zu verkünden und so zu predigen, wie Noah es in seinen Tagen tat, bevor die Sintflut kam.

Ist das für Dich keine gute Vorstellung, jederzeit zur Entrückung bereit zu sein? Dieses „selige Hoffnungsgut“ in unserem Leben treibt uns zum Bereitsein an und weg von jeder Art von Stagnation und Trägheit auf unserem geistlichen Weg mit unserem HERRN Jesus Christus.

Als bibelgläubige Christen im Gnadenzeitalter leben wir in einer Zeit, in der wir mehr leisten müssen als alle Gläubigen der vorherigen Generationen. Erlösung durch Gnade aufgrund unseres Glaubens ist ein Geschenk, dessen volles Ausmaß wir in diesem Leben niemals begreifen werden.

Epheser Kapitel 2, Verse 4-10

4 Gott aber, Der an Barmherzigkeit reich ist, hat uns um Seiner großen Liebe willen, die Er zu uns hegte, 5 und zwar als wir tot waren durch unsere Übertretungen, zugleich mit Christus lebendig gemacht – durch Gnade seid ihr gerettet worden! – 6 und hat uns in Christus Jesus mitauferweckt und mit Ihm in die Himmelswelt versetzt, 7 um in den kommenden Weltzeiten den überschwänglichen Reichtum Seiner Gnade durch die Gütigkeit gegen uns in Christus Jesus zu erweisen. 8 Denn durch die Gnade seid ihr gerettet worden auf Grund des Glaubens, und zwar nicht aus euch (d.h. durch euer Verdienst) – nein, Gottes Geschenk ist es –, 9 nicht aufgrund von Werken, damit niemand sich rühme. 10 Denn Sein Gebilde (oder: Werk) sind wir, in Christus Jesus geschaffen zu guten Werken, die Gott im Voraus bereitgestellt hat, damit wir in ihnen wandeln könnten (oder: sollen).

Wir, die wir erlöst sind, haben nicht zu unserer Erlösung beigetragen und können auch nichts tun, um uns selbst zu erretten. Es ist alles Sache unseres HERRN Jesus Christus. Das ist Sein Geschenk für uns. Wir können nicht aus Seiner Gnade fallen, von dort herausgezogen werden, und das ewige Leben in Gottes Gegenwart kann uns nicht abspenstig gemacht werden, solange wir uns von Seinem Heiligen Geist leiten lassen.

Römer Kapitel 8, Verse 38-39

38 Denn ich bin dessen GEWISS, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Gewalten (= Geisterfürsten), weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges noch irgendwelche Mächte, 39 weder Höhe noch Tiefe (d.h. Himmel noch Unterwelt) noch sonst irgendetwas anderes Geschaffenes imstande sein wird, uns von der Liebe Gottes zu scheiden, die da ist in Christus Jesus, unserem HERRN.

Gott weiß, dass wir erlöste Sünder sind, die immer noch jeden Tag in unseren unerlösten Fleischkörpern leben müssen. ER weiß, dass wir immer noch Sünden begehen können. Deshalb hat Er uns Verse wie die obige Bibelstelle gegeben, damit wir uns gewiss sein können und getröstet werden, dass wir niemals von Seiner Liebe getrennt sind, sofern wir uns nicht dem Heiligen Geist, dessen Aufgabe es ist, uns Jesus Christus immer ähnlicher zu machen, widersetzen.

Das Gleichnis vom verlorenen Sohn, der sein Erbe verprasst hat (ein Bild für den Verlust der Belohnungen beim Bäume-Gericht, das direkt auf die Entrückung folgt) hatte dieser junge Mann seine Sohnschaft auch nicht verloren, da er seine Fehler eingesehen hat und reumütig zu seinem Vater zurückgekehrt ist. Natürlich will Gott nicht, dass wir uns wie der verlorene Sohn verhalten, sondern dass wir ein anständiges und moralisches Leben führen. Genauso wie wir darauf vertrauen können, dass Er uns nicht im Stich lässt, nachdem wir erlöst sind – sofern wir Ihn nicht im Stich lassen -, können wir uns sicher sein, dass Er auch Seine Verheißung im Hinblick auf unser ewiges Leben in der Gemeinschaft Gottes wahr machen wird. Damit ist verbunden, dass Er für Seine Gemeinde kommt, um uns VOR der 7-jährigen Trübsalzeit aus dieser Welt zu nehmen. ER hat es so gesagt, also wird es auch geschehen! Dafür allzeit bereit zu sein, gehört zu dem „seligen Hoffnungsgut“, dass Er uns zum Geschenk gemacht hat.

Der zukünftige dritte Tempel in Jerusalem

Der Prophet Daniel hatte auch eine Vision über den Wiederaufbau eines dritten jüdischen Tempels, der während der Trübsalzeit existiert. Und diese Zeit ist ebenfalls jetzt gekommen. Es gibt in diesem Zusammenhang aufregende neue Entwicklungen in Israel. Auch darin sehen wir, dass sich die Prophezeiung vom Feigenbaum erfüllt. Wie wir bereits wissen, hat die Entrückung vor der Staatsgründung Israels, die am 14. Mai 1948 erfolgte, überhaupt nicht stattfinden können.

Biblische Beweise für eine Entrückung vor der 7-jährigen Trübsalzeit

Wenn wir die Bibel studieren und die Passagen über die Wiederkunft des HERRN Jesus Christus lesen, dann stoßen wir auf Verse, in denen uns gesagt wird, dass wir weder den Tag noch die Stunde der Entrückung wissen können. Jesus Christus erklärt:

Matthäus Kapitel 25, Vers 13

„Darum seid wachsam, denn Tag und Stunde sind euch unbekannt.“

Dagegen heißt es in:

Offenbarung Kapitel 12, Vers 6

Da floh das Weib in die Wüste, wo sie eine von Gott bereitete Stätte hat, um sich dort zwölfhundertsechzig Tage lang ernähren (= verpflegen) zu lassen.

Hier wird uns gesagt, dass die Juden 1 260 Tage auf den HERRN warten müssen, nachdem der Antichrist sich im Tempel für Gott ausgibt.

2.Thessalonicher Kapitel 2, Vers 4

Der Widersacher, der sich über alles erhöht (oder: gegen alles erhebt), was Gott oder anbetungswürdig (oder: rechtmäßige Gottesverehrung) heißt, so dass er sich sogar in den Tempel Gottes setzt und sich für Gott ausgibt.

Dieses Ereignis findet in der Mitte der 7-jährigen Trübsalzeit statt.

Beachte, dass einige lediglich eine 3 1/2-jährige Trübsalzeit sehen. In einer Hinsicht haben sie Recht, weil die erste Hälfte der Trübsalzeit relativ friedlich ist im Vergleich zur zweiten Hälfte. Ob friedlich oder nicht, dennoch bleibt es eine Periode von 7 Jahren.

Wenn die Juden in die Wüste fliehen müssen, wissen sie, dass sie diese 1 260 Tage abwarten müssen.

Matthäus Kapitel 24, Vers 16

Dann sollen die (Gläubigen), die in Judäa sind, ins Gebirge fliehen!“

Zu dieser Situation passt in keinster Weise, dass sie „den Tag und die Stunde nicht wissen“. Die einzige Möglichkeit, dass diese beiden Sichtweisen gleichermaßen wahr sind, ist, dass man diese beiden Ereignisse voneinander trennt: Wir haben

1. Die Entrückung der Gemeinde von Jesus Christus VOR der 7-jährigen Trübsalzeit
2. Die Wiederkunft von Jesus Christus auf die Erde, die etwa 7 Jahre nach der Trübsalzeit erfolgt.

Das Hochzeitsmahl des Lammes

Lukas Kapitel 12, Verse 35-40

35 „Lasst eure Hüften gegürtet sein und eure Lampen brennen (Mt 25,1-13)! 36 Denn ihr sollt Leuten gleichen, die auf ihren HERRN warten, wann Er vom Hochzeitsmahl heimkehren werde, um Ihm, wenn Er kommt und anklopft, sogleich zu öffnen.

37 Selig zu preisen sind solche Knechte, die der HERR bei Seiner Rückkehr wachend antrifft! Wahrlich ICH sage euch: ER wird sich das Gewand hochschürzen, wird sie sich zu Tische setzen lassen und herantreten, um sie zu bedienen. 38 Und mag Er erst in der zweiten oder in der dritten Nachtwache kommen und sie so vorfinden: selig sind sie zu preisen! 39 Das aber seht ihr ein: Wenn der Hausherr wüsste, in welcher Stunde der Dieb kommt, so würde er keinen Einbruch in sein Haus zulassen. 40 Darum haltet auch ihr euch bereit, denn der Menschensohn kommt zu einer Stunde, in der ihr es nicht vermutet.“

Hier wird uns gesagt, dass Jesus Christus von einem Hochzeitsmahl auf die Erde zurückkehrt.

Offenbarung Kapitel 19, Verse 7-8

7 Lasst uns fröhlich sein und jubeln und Ihm die Ehre geben! Denn die Hochzeit des Lammes ist gekommen, und Seine Braut hat sich gerüstet, 8 und ihr ist verliehen worden, sich in glänzend weiße Leinwand zu kleiden«; die Leinwand nämlich, die bedeutet die Rechttaten (15,4) der Heiligen.

Das Hochzeitsmahl findet VOR der Hochzeit statt. Nach jüdischer Sitte wird zuerst ein Ehevertrag geschlossen, der oft eine Abmachung über die Mitgift enthält. Dieser Vertrag entspricht dem Akt des Glaubens, indem wir darauf vertrauen, dass Jesus Christus unser Erlöser ist. Die Mitgift steht für Sein Leben, mit dem Er bezahlt hat, um uns zu erlösen. Wenn es Zeit für die Hochzeit ist, geht der Bräutigam unangemeldet zum Haus der Braut. Sie kommt zu ihm nach draußen, und dann nimmt er sie mit zum Haus seines Vaters.

Das entspricht genau dem, was bei der Entrückung vor der 7-jährigen Trübsalzeit geschieht. Jesus Christus, der Bräutigam, kommt vom Himmel herab und ruft Seine Gemeinde, Seine Braut. Nachdem sie sich in der Luft begegnet sind, kehrt Er mit Seiner Braut zum Haus Seines Vaters in den Himmel zurück. Dort findet das Hochzeitsmahl statt, während sich hier auf der Erde die Ereignisse der Trübsalzeit abspielen. Nach dem Hochzeitsmahl präsentieren sich der Bräutigam und die Braut, gemäß jüdischer Sitte, der Welt als Mann und Frau. Dies entspricht der Zeit, wenn Jesus Christus, begleitet von einer mit feiner, weißen und reinen Leinwand bekleidet, wieder auf die Erde zurückkehrt.

Offenbarung Kapitel 19, Vers 14

Die himmlischen Heerscharen folgten ihm auf weißen Rossen und waren mit glänzend weißer Leinwand (V.8) angetan.

Was im Geschichtsunterricht nicht gelehrt wird

Viele Gruppierungen bringen die Trübsalzeit-Vorentrückung in Misskredit, indem sie sagen, dass das meiste von den Endzeit-Ereignissen, welche in der Bibel beschrieben werden, bereits stattgefunden hätte. Die Anhänger des Präterismus behaupten, dass sich das **Buch der Offenbarung** größtenteils im Jahr 70 n. Chr. erfüllt hätte. Wenn die Ereignisse, welche im **Buch der Offenbarung** beschrieben werden, bereits in der Vergangenheit stattgefunden haben, wie erklärt sich dann das, was wir momentan überall sehen:

- Die Wiedergeburt der Nation Israel
- Die Wiedervereinigung Europas
- Die Weltkriege, die stattgefunden haben
- Die Entwicklung von Atomwaffen

Dann muss ich im Geschichtsunterricht wohl geschlafen haben, als der Lehrer über die Zeit sprach, als ein Drittel der Bäume verbrannte, pfundschwere Hagelsteine vom Himmel gefallen sind und das Meer sich blutrot gefärbt hat.

Offenbarung Kapitel 8, Verse 7-9

7 Und der erste Engel stieß in die Posaune: Da entstand Hagel und Feuer, mit Blut vermischt, und wurde auf die Erde geworfen; da verbrannte der dritte Teil der Erde, und der dritte Teil der Bäume verbrannte und ebenso alles grüne Gras. 8 Und der zweite Engel stieß in die Posaune: Da war es, als würde ein großer, feuerflammender Berg ins Meer geschleudert; und ein Drittel des Meeres wurde zu Blut, 9 und ein Drittel der Geschöpfe im Meer, die Leben hatten, starb, und ein Drittel der Schiffe ging zugrunde.

Offenbarung Kapitel 16, Vers 21 (6. Zornschalengericht)

Und ein gewaltiger Hagelschlag mit pfundschweren Stücken fiel vom Himmel auf die Menschen herab; aber die Menschen lästerten Gott trotzdem wegen der Plage des Hagels; denn dessen Plage ist ganz entsetzlich.

Ich denke, dass einige Leute ihre Opposition gegen die Trübsalzeit-Vorentrückungslehre noch einmal hinterfragen würden, wenn sie wüssten, dass der Beweis erbracht ist, dass ihr Verständnis auf dem Irrtum basiert,

dass sich das meiste Trübsalzeit-Prophetie bereits ereignet hätte.

Die Zeit von Jakobs Not

In einigen Bibelpassagen ist von der Trübsalzeit als eine Periode von „Jakobs Not“ die Rede, also von einer schlimmen Zeit für die Juden. Die Phrase „Jakobs Not“ betrifft die Nachkommen des Patriarchen Jakob.

Jeremia Kapitel 30, Vers 7

„Ach wehe! Gewaltig ist jener Tag, keiner ist ihm gleich! Und eine Zeit der Not ist's für Jakob, doch er wird aus ihr gerettet werden!“

Die letzte Jahrwoche von Daniels 70 Jahrwochen wird noch stattfinden.

Daniel Kapitel 9, Vers 24

„Siebzig Wochen sind über dein Volk und über deine heilige Stadt bestimmt, um den Frevel zum Abschluss zu bringen und das Maß der Sünde voll zu machen, um die Verschuldung zu sühnen und ewige Gerechtigkeit (= Heil) herbeizuführen und das Gesicht und den (Ausspruch des) Propheten zu bestätigen und ein Hochheiliges zu salben (= weihen).“

Nirgendwo wird in der Bibel gesagt, dass die 7-jährige Trübsalzeit eine Testphase für Christen sei. Doch einige von denen, die an eine Entrückung nach der Trübsalzeit glauben, behaupten, dass sie die Einzigen wären, die während dieser Periode geprüft würden. Um diese Sichtweise aufrecht zu erhalten, müssen sie die 144 000 jüdischen Gläubigen vergeistlichen, welche Gottes Schutz-Siegel erhalten.

Offenbarung Kapitel 7, Verse 2-8

2 Weiter sah ich einen anderen Engel vom Sonnenaufgang her emporsteigen, der ein Siegel des lebendigen Gottes hatte; der rief den vier Engeln, denen der Auftrag erteilt war, Unheil auf der Erde und auf dem Meer anzurichten, mit lauter Stimme die Worte zu:

3 »Richtet kein Unheil auf der Erde und auf dem Meere und an den Bäumen an, bis wir die Knechte unseres Gottes mit einem Siegel auf ihrer Stirn bezeichnet haben!« 4 Dann vernahm ich die Zahl der

Versiegelten (= mit dem Siegel Bezeichneten), nämlich hundertvierundvierzigtausend Versiegelte aus allen Stämmen der Israeliten: 5 Aus dem Stamm Juda zwölftausend Versiegelte, aus dem Stamm Ruben zwölftausend, aus dem Stamm Gad zwölftausend, 6 aus dem Stamm Asser zwölftausend, aus dem Stamm Naphthali zwölftausend, aus dem Stamm Manasse zwölftausend, 7 aus dem Stamm Simeon zwölftausend, aus dem Stamm Levi zwölftausend, 8 aus dem Stamm Issaschar zwölftausend, aus dem Stamm Sebulon

zwölftausend, aus dem Stamm Joseph zwölftausend, aus dem Stamm Benjamin zwölftausend Versiegelte.

Wenn man die Gemeinde von Jesus Christus in denselben Zeitrahmen setzt wie diese messianisch-gläubigen Juden, so wie es diejenigen tun, die an eine Entrückung nach der 7-jährigen Trübsalzeit glauben, möchte ich ihnen folgende Frage stellen: Können zwei auserwählte Völker, mit denen Gott unterschiedliche Pläne hat, zur selben Zeit auf der Welt existieren? In der Vergangenheit hatte Gott sich zu einer Zeit immer nur mit einem von ihnen beschäftigt. Wenn beide Völker während der 7-jährigen Trübsalzeit nebeneinander existieren würden, wäre das die absolute Ausnahme.

Gott hat uns nicht für die Zorngerichte bestimmt

1.Thessalonicher Kapitel 5, Vers 9

Denn uns hat Gott NICHT für das Zorngericht bestimmt, sondern dazu, dass wir die Rettung durch unseren HERRN Jesus Christus erlangen.

Mit dem „Zorngericht“ ist der GESAMTE Zorn Gottes gemeint, den Er während der 7-jährigen Trübsalzeit über die Erde ausgießen wird. Die Gemeinde von Jesus Christus wird während dieser GESAMTEN Zeit nicht auf der Erde sein. Diejenigen, die an eine Entrückung nach der Trübsalzeit glauben, erzählen eine ganz andere Geschichte. Sie behaupten, diese Bibelstelle würde bedeuten, dass Gott die Christen während der 7-jährigen Trübsalzeit beschützen und dass Er Seinen Zorn nur über die Ungläubigen ausgießen würde. Doch das steht im völligen Gegensatz zu folgender biblischen Aussage über die Machtbefugnis des Antichristen:

Offenbarung Kapitel 13, Vers 7

Auch wurde ihm gestattet, Krieg mit den Heiligen zu führen und sie zu besiegen; und Macht wurde ihm über ALLE Stämme und Völker, Sprachen und Völkerschaften verliehen.

Die Sichtweise, dass die Gemeinde von Jesus Christus erst nach der 7-jährigen Trübsalzeit entrückt wird, würde Gottes Verheißung, sie vor Seinem Zorn zu bewahren, zu einer Lüge machen. In vergangener Zeit war es noch denkbar, dass Menschen vor Gewehrschüssen und Schwerthieben geschützt werden konnten. Doch heute gehört zu jedem großen Krieg, dass man atomare, chemische und biologische Waffen einsetzt. Von daher ist es unmöglich, zu erwarten, dass da eine so große gläubige Schar, die weltweit verteilt ist, bewahrt werden könnte. Als die japanische Stadt Nagasaki im Zweiten Weltkrieg von einer Atombombe getroffen wurde, explodierte sie über einer katholischen Kirche. Jeder, der sich im Zentrum der Explosion befand, starb – also sowohl Christen als auch Nicht-Christen. Die einzige

vernünftige Auslegung von Gottes obiger Verheißung, die Gemeinde von Jesus Christus vor Seinem Zorn zu schützen, ist die, dass sie körperlich von dieser Welt entrückt wird.

Noah und Lot als Beispiele für die Bewahrung vor Gottes Zorn

Jesus Christus vergleicht die 7-jährige Trübsalzeit mit den Tagen Noahs und Lots.

Lukas Kapitel 17, Verse 26-30

26 „Und wie es in den Tagen Noahs zugegangen ist, so wird es auch in den Tagen des Menschensohnes sein: 27 Man aß und trank, man heiratete und wurde verheiratet bis zu dem Tage, an welchem Noah in die Arche ging (1.Mose 7,7) und die Sintflut kam und allen den Untergang brachte. 28 Ebenso wie es in den Tagen Lots zugegangen ist: Man aß und trank, man kaufte und verkaufte, man pflanzte und baute; 29 aber an dem Tage, an welchem Lot aus Sodom wegging, regnete es Feuer und Schwefel vom Himmel und vernichtete alle – 30 ebenso wird es auch an dem Tage sein, an welchem der Menschensohn sich offenbart.“

Viele streiten sich darüber, von welchem Zeitrahmen Jesus Christus hier spricht: Vor oder nach der Trübsalzeit? Dabei übersehen sie eine wichtige Tatsache: Die beiden Umstände, die sowohl in den Tagen Noahs als auch in den Tagen Lots geherrscht haben: Dabei wurden die vor Gott Gerechten hinweggenommen und die Ungerechten erfuhren das Gericht Gottes. An diesen zwei Beispielen kann man sehen, dass es Gott vorzieht, die Seinen zu entfernen, wenn Gefahr im Verzug ist.

Die ungewisse Stunde

Wenn wir die Bibel studieren und die Passagen lesen, in denen von der Wiederkunft des HERRN Jesus Christus die Rede ist, stoßen wir auf Verse, in denen uns gesagt wird, dass wir den Tag und die Stunde von diesem Ereignis nicht wissen. Hier sagt zum Beispiel Jesus Christus selbst:

Matthäus Kapitel 25, Vers 13

„Darum seid wachsam, denn Tag und Stunde sind euch unbekannt.“

Neben den Propheten des Neuen Testaments, die allesamt von einer Entrückung VOR der 7-jährigen Trübsalzeit ausgehen, haben wir die ältesten Aufzeichnungen aus der Zeit, in der die Bibel fertig gestellt wurde (90-100 n. Chr.) von Ephräm_der_Syrer, der im Jahr 373 n. Chr. schrieb:

„Denn alle Heiligen und Auserwählten Gottes werden VOR der

Trübsalzeit, die kommen wird, gesammelt und zum HERRN genommen, damit sie die Verwirrung nicht sehen, die über die sündige Welt kommt.“

Das ist eine eindeutige Aussage im Hinblick darauf, dass die Entrückung vor der Trübsalzeit stattfinden wird. Etwas Anderes zu behaupten, ist einfach nur lächerlich. Die Verwirrung wird bestehen aus:

- Der 7-jährigen Trübsalzeit
- Sämtlichen satanischen Einflüssen
- Sämtlichen Gerichten Gottes aus dem **Buch der Offenbarung**

All dies wird während der 7-jährigen Trübsalzeit zu Chaos, Verwirrung und Unsicherheit auf der Welt führen. Die zweite Hälfte dieser Periode wird „die große Drangsalzeit“ genannt, in welcher sich Gottes Gerichte zeigen, wie noch in keiner Zeit zuvor in der Menschheitsgeschichte und wie sie dann auch niemals mehr geschehen werden.

Und damit wollen wir diese Artikelserie beenden. In der nächsten wird aufgezeigt werden, welche Instrumente Gott eingesetzt hat und einsetzen wird, um die Gottlosen zu strafen.

ENDE DIESER ARTIKELSERIE

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*